

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 03.07.2008 Nummer: 08/2008

**Leitung Büro Berlin /
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Myriam Hönig

Die Gewinner der Akademienpreisaufgabe 2008 stehen fest

Markgrafenstr. 37

10117 Berlin

Tel.: 030 / 325 98 73-70

Fax: 030 / 325 98 73-73

hoenig@akademienunion-berlin.de

www.akademienunion.de

Es ist eine gute Tradition, dass Wissenschaftsakademien Preisfragen stellen. Sie möchten damit scheinbar alltägliche Dinge hinterfragen und zum Nachdenken anregen. So auch im „Jahr der Mathematik“: Doch diesmal sollten nicht Fachwissenschaftler, sondern Schülerinnen und Schüler bis zur 13. Klasse antworten. Ihnen stellten die deutschen Wissenschaftsakademien die Frage: „Was ist der Nutzen der Mathematik?“

Drei der eingesandten Essays zeigen besonders gut, wie Mathematik unseren Alltag durchzieht. Die Jury unter der Leitung von Prof. Peter Deuflhard (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Prof. Roland Bulirsch (Bayerische Akademie der Wissenschaften) vergab daher drei erste Preise, die von der Siemens AG gestiftet werden.

Die Preisträger sind:

Falko Gauß, Klassenstufe 12 vom Melanchthon-Gymnasium in Bretten,
Julia Müller, Klassenstufe 11 vom Gnadenthal-Gymnasium in Ingolstadt und
Maximilian Rangs, Klassenstufe 10 von der Rückert-Oberschule in Berlin.

Falko Gauß erkennt in der Mathematik eine Antwort auf die Faust'sche Frage „Was die Welt im Innersten zusammenhält“. Julia Müller spürt der Mathematik im Alltag nach – und findet sie fast überall. Und Maximilian Rangs befindet, wir hätten uns von den Computern, und damit auch von der Mathematik, abhängig gemacht.

Die Urkunden werden am 19. Juni 2008 bei der abendlichen Festveranstaltung der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften im Deutschen Technikmuseum Berlin vom Präsidenten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, Prof. Günter M. Ziegler, übergeben. Der Abend krönt den Akademientag 2008 mit einer Begegnung zwischen Kunst und Mathematik.

Die Preise:

Die ausgezeichneten Schüler dürfen auf Reisen gehen und erhalten dabei die Möglichkeit, die Anwendungen neuester mathematischer Forschung kennenzulernen: Falko Gauß wird im Bremer Forschungszentrum für bildgebende Diagnostik und Therapie – MeVis Research – vor allem erfahren, wie Mathematik die moderne Medizin prägt; Julia Müller kann sich am Berliner Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik über die Anwendungen in der Medizintechnik, der Verkehrsplanung oder der Nanotechnologie informieren, und für Maximilian Rangs öffnet das Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften seine Türen, in dem Hochleistungsrechner international konkur-

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Akademie der Wissen-
schaften zu Göttingen

Bayerische Akademie
der Wissenschaften

Sächsische Akademie der
Wissenschaften zu Leipzig

Heidelberger Akademie
der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz

Nordrhein-Westfälische
Akademie der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
in Hamburg

renzfähige Forschung in Naturwissenschaft und Technik ermöglichen. Wissenschaftler der Abteilung Forschung und Entwicklung der Siemens AG werden ihm außerdem zeigen, wie Simulationen und Optimierungsprozesse funktionieren.

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Myriam Hönig,
die Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Akademienunion, unter
Tel. 030/325 98 73 70 oder per E-Mail unter hoenig@akademienunion-berlin.de

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien, die sich zur Umsetzung gemeinsamer Interessen zusammengeschlossen haben. Unter dem Dach der Union sind mehr als 1600 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen verschiedenster Fachrichtungen vereint, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören. Die Union koordiniert das „Akademienprogramm“, das eines der größten und bedeutendsten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland darstellt. Sie fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft. Die Akademienunion kommuniziert mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen.